

II-2446 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1246/13

1977 -06- 17

A n f r a g e

der Abgeordneten SUPPAN
und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Darstellung der Gendarmerie im Film
"Kottan ermittelt"

In einem offenen Brief an den ORF - zu Händen des Generalintendanten Dr. Otto Oberhammer - vom 6. Juni 1977, hat die Gendarmeriegewerkschaft mit Bestürzung und Entrüstung gegen die im Programm FS 1, am Sonntag, den 5. Juni, um 20.15 Uhr, erfolgte Darstellung der Gendarmerie im Film "Kottan ermittelt", protestiert.

In dem Protestschreiben, das vom Vorsitzenden der Gendarmeriegewerkschaft Salzburg unterzeichnet ist, heißt es u.a.:

"Es ist nicht nur für unser Korps, das in wenigen Tagen seinen 128. Gründungstag feiert, eine Diskriminierung sondergleichen, sondern zeigt mit aller Deutlichkeit die Einstellung der für diese Sendung im ORF Verantwortlichen zur Exekutive. Anstatt zur Verbesserung des Verhältnisses zwischen Exekutive und Mitbürger - das durch die zunehmende Motorisierung und dem damit verbundenen "Beamtshandeln" des anständigen Mitbürgers immer stärker belastet wird - beizutragen, ist man bemüht das Ansehen der Exekutive - via Bildschirm in der Hauptsendezeit - mit Gewalt herabzuwürdigen.

Diese Art von "Unterhaltung" ist dazu angetan, das Vertrauen der Bevölkerung in die Exekutive auf das brutalste zu untergraben. Um unserem verfassungsmäßigen Auftrag, der Aufrechterhaltung von Ordnung, Ruhe und Sicherheit gerecht werden zu können, brauchen wir das Vertrauen und die Mitarbeit der Bevölkerung auf breitester Basis, was auch den ORF - Verantwortlichen bekannt sein dürfte."

Wie aus dem "Salzburger Volksblatt" vom 8./9. Juni 1977 hervorgeht, hat auch der Landeshauptmann von Salzburg in einem Gespräch mit dem Gendarmerie-Zentralkommandanten am 7. Juni 1977 erklärt, daß er den Protest der Gendarmerie und ihres Zentralkommandanten bei ORF-Generalintendanten Dr. Oberhammer, gegen diese Sendung, die geeignet sei, das Ansehen der Exekutive herabzuwürdigen und das Vertrauen der Bevölkerung zur Exekutive zu untergraben, unterstützt. Die Darstellung der Beamten in diesem Film stelle auch eine Schmähung des österreichischen Beamtentums im Ausland dar, sagte der Landeshauptmann.

Eine Stellungnahme des Innenministers zu diesem Protestschreiben bzw. zu der Art und Weise der Darstellung der Gendarmerie in diesem Film ist bisher noch nicht erfolgt. Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

- 1) Teilen Sie die Auffassung der Gendarmeriegewerkschaft, daß der Fernsehfilm "Kottan ermittelt", der am 5. Juni gesendet wurde, geeignet ist, das Ansehen der Exekutive herabzusetzen und das Vertrauen der Bevölkerung zur Exekutive zu untergraben?
- 2) Welche Möglichkeiten sehen Sie, um künftighin solche das Ansehen der Gendarmerie herabwürdigende Darstellungen zu unterbinden?